

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Offener Unterricht Deutsch - praktisch Klasse 4

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



A Auer

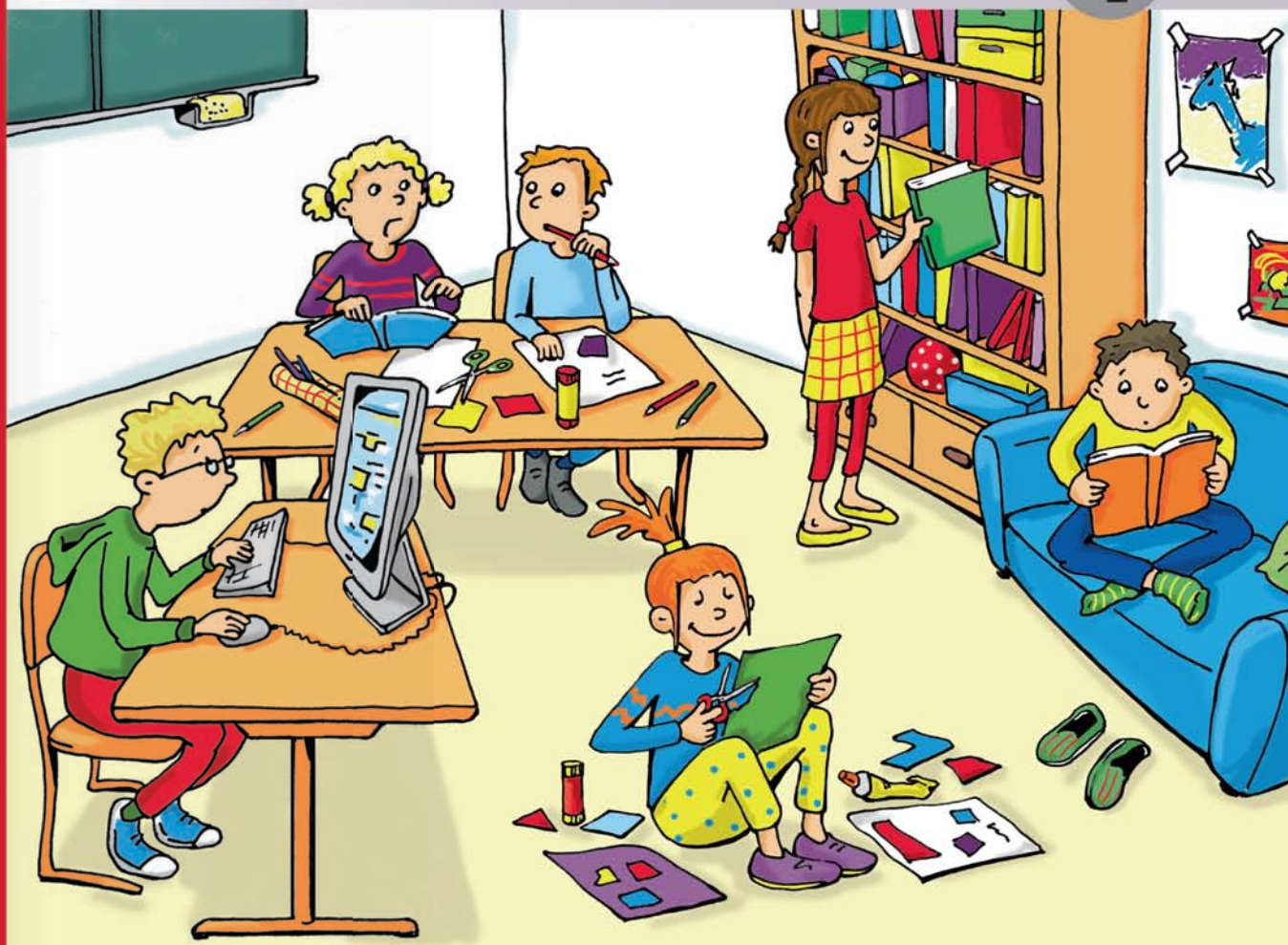
e book

Stefanie Pohlmann

Offener Unterricht Deutsch

Praktisch

Klasse **4**



Fertige Stundenentwürfe – umfassende Materialien –
vielfältige Methoden

© 2015 Auer Verlag, Augsburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Corina Beurenmeister
Satz: Druckerei Joh. Walch, Augsburg

ISBN: 978-3-403-37443-5
www.auer-verlag.de

Inhalt

Vorwort	4		
1. Texte schreiben	5	3. Lesen	
Vorbemerkung	5	Vorbemerkung	48
Stundenentwürfe und Anregungen zur Weiterarbeit	5	Stundenentwurf und Anregungen zur Weiterarbeit	48
<i>Unfallbericht</i>		<i>Ein individuelles Lese-Tagebuch führen</i>	
I: <i>Die W-Fragen</i>		Hinweise zu den Materialien	49
II: <i>Wir schreiben einen Unfallbericht</i>		Weiterführende Unterrichtsideen	50
III: <i>Schreibwerkstatt „Unfallbericht“</i>		Kopiervorlagen	51
Hinweise zu den Materialien	8		
Weiterführende Unterrichtsideen	8	4. Sprache untersuchen	
Kopiervorlagen	9	Vorbemerkung	76
		Stundenentwürfe und Anregungen zur Weiterarbeit	76
2. Richtig schreiben	27	<i>Zeitformen</i>	
Vorbemerkung	27	I: <i>Einführung der 1. Vergangenheit</i>	
Stundenentwürfe und Anregungen zur Weiterarbeit	27	II: <i>Einführung der 2. Vergangenheit</i>	
<i>Wörter mit V/v</i>		III: <i>Einführung der Zukunft</i>	
I: <i>Einführung der Rechtschreib- besonderheit „V/v“</i>		IV: <i>Wir werden Zeiten-Professor!</i>	
II: <i>Die Vorsilben „ver-“ und „vor-“</i>		Hinweise zu den Materialien	80
III: <i>Wir werden V/v-Profi!</i>		Weiterführende Unterrichtsideen	80
<i>Rechtschreibstrategien bei einem Fantasiewort anwenden</i>		Kopiervorlagen	81
Hinweise zu den Materialien	31		
Weiterführende Unterrichtsideen	31		
Kopiervorlagen	32		

Vorwort

Offener Unterricht umfasst alle Unterrichtsformen, in denen individuelles Lernen im Vordergrund steht – bei der Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts. Offenheit bezieht sich ebenso auf die Wahl der Inhalte, der Zeit, der Sozialformen sowie der Methoden. Formen Offenen Unterrichts sind z. B. Freiarbeit, Projektarbeit, Werkstattunterricht, Wochenplan oder Stationenlernen. Bei Letzteren besteht ein fließender Übergang zum lehrergeleiteten Unterricht, je nachdem wie viel Freiheit das Material den Kindern lässt. Insbesondere in den niedrigen Jahrgangsstufen ist in Form von Impulsen und der Einführung von Arbeitstechniken mehr Hilfe durch den Lehrer¹ notwendig, bevor zunehmend Eigenverantwortung von den Schülern übernommen werden kann. Im Vordergrund des vorliegenden Bandes steht eine möglichst große Praxisnähe, das heißt, dass nicht nur umfangreiche Projekte vorgestellt werden, sondern vor allem kleine Einheiten, die nach Belieben zu größeren ausgebaut werden können.

Inhalte

In diesem Band liegen die Schwerpunkte auf dem Schreiben eines Unfallberichts, dem Üben von schwierigen Rechtschreibphänomenen, der Auseinandersetzung mit erlernten Rechtschreibstrategien, dem individuellen Umgang mit Büchern sowie der Erarbeitung und Anwendung verschiedener Zeitformen. Im Sinne eines kompetenzorientierten Unterrichts wird an die Interessen und unterschiedlichen Fähigkeiten der Schüler angeknüpft.

Stundenentwürfe und Anregungen zur Weiterarbeit

In einigen Kapiteln werden Einführungsstunden präsentiert, in denen den Schülern u. a. die Grundlagen an die Hand gegeben werden, damit sie selbstständig weiterarbeiten können. In anderen Stundenentwürfen werden direkt die offenen Lernphasen vorgestellt. Die Unterrichtsvorschläge sind dabei möglichst variabel gehalten, damit sie jeder Lehrer für seinen Unterricht passend adaptieren kann. In welcher Form mit den Materialien im Unterricht noch gearbeitet werden kann, wird jeweils im Anschluss an den Stundenentwurf erklärt.

Bei der Arbeit in einer offenen Lernumgebung erweist sich die Methode des „Meeting-Points“ als hilfreich. Dabei handelt es sich um einen vereinbarten Platz im Klassenzimmer (am besten symbolisch markiert), an dem sich Kinder, die eine Frage haben oder ein Thema bzw. eine Vorgehensweise besprechen wollen, treffen und dort einen Gesprächspartner finden.

Kopiervorlagen und Hinweise zu den Materialien

Jedes Kapitel enthält verschiedene Materialien, z. B. Arbeitsblätter, Karteikarten usw. Innerhalb des Materials sind dabei immer Wahlmöglichkeiten gegeben, ebenso sind Ergänzungen der Schüler mit eigenen Ideen erwünscht und auf den Blanko-Vorlagen leicht festzuhalten. Detaillierte Hinweise dazu werden an entsprechenden Stellen aufgeführt. So können alle Schüler individuell arbeiten, zugleich ist damit eine Differenzierung in der Erarbeitung des Lernstoffs gegeben. Leistungsschwächere Kinder benötigen oft weitere Anregungen oder Tipps, um einzelne Aufgaben erfolgreich zu lösen. Daher enthalten die Materialien auch Vorlagen oder Tippkarten. Unter „Hinweise zu den Materialien“ sind zusätzliche Erklärungen zu einzelnen Kopiervorlagen zu finden.

Weiterführende Unterrichtsideen

Am Ende eines jeden Kapitels werden weitere Unterrichtsideen aufgeführt. Dies können Hinweise zur Verknüpfung mit anderen Bereichen des Faches sein oder auch Projektideen, Spielvorschläge u. v. m.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Lehrer auch immer Lehrerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Schüler und Schülerin etc.

1 Texte schreiben

- Handlungsorientierung
- Offene Aufgabenstellungen
- Natürliche Differenzierung
- Differenzierte Aufgabenstellungen und Materialien
- Freie Wahl der Arbeits- und Sozialform
- Freie Wahl des Materials
- Mitgestaltung des Materials
- Berücksichtigung des individuellen Lernstandes

Vorbemerkung

Im Laufe der Grundschulzeit kommen die Schüler durch das Lesen und die Mediennutzung im Alltag mit unterschiedlichen Textarten in Kontakt, so auch mit informierenden Textsorten wie beispielsweise dem Bericht.

Im folgenden Kapitel wird am Beispiel des Unfallberichts eine Erarbeitung der Merkmale von berichtenden Texten (Sachlichkeit, Vollständigkeit, zeitliche Ordnung, ...) gezeigt sowie Möglichkeiten zum Verfassen individueller Unfallberichte durch die Schüler vorgestellt. Die Methode der Schreibwerkstatt lässt sich ebenso auf andere Textsorten übertragen.

Stundenentwürfe und Anregungen zur Weiterarbeit

Unfallbericht

Die nachfolgenden Stundenentwürfe beschäftigen sich mit der Auseinandersetzung und dem anschließenden Verfassen eines Unfallberichts. Zu Beginn (Stundenbild I) werden die W-Fragen, welche bei einem Bericht eine zentrale Rolle einnehmen, unter die Lupe genommen. Im Anschluss (Stundenbild II) wird auf die Erarbeitung wichtiger Merkmale der Textsorte sowie das Verfassen eines eigenen Berichts eingegangen, während der dritte Entwurf (Stundenbild III) Ideen für eine abwechslungsreiche Schreibwerkstatt vorstellt, in der individuelle Unfallberichte angefertigt werden.

Alles ist darauf ausgerichtet, die Kinder zum Schreiben zu verlocken, ihnen Anregungen und Hilfen zu geben sowie Materialien zur Umsetzung bereitzuhalten.

I: Die W-Fragen

Das Unfallbild wird als Folie auf den OHP gelegt. Die Schüler tauschen sich partnerweise darüber aus, was sie auf dem Bild erkennen können.

Im Plenum werden die einzelnen Beobachtungen der Kinder gesammelt. Falls die Aussagen der Kinder bereits eine W-Frage beantworten, wird diese als Wortkarte an die Tafel gehängt.

Die übrigen W-Fragen werden vom Lehrer als Wortkarten ergänzt. Die Fragewörter werden in Form eines Siebenecks an der Tafel angeordnet. In die Mitte notiert der Lehrer: *Die W-Fragen eines Berichts.*

KV 1

KV 2

<p>Lehrer: <i>Zeitungsreporter Severin Schreiberling soll für die Zeitung einen Bericht über diesen Unfall schreiben. Er fährt zum Unfallort, um sich dort alle nötigen Informationen zu beschaffen. Du darfst jetzt in die Rolle des Zeitungsreporters schlüpfen.</i></p> <p>Die Schüler erhalten in Gruppen das Arbeitsblatt und beantworten die W-Fragen in Bezug auf den Unfall. Sind Fragen durch das Bild nicht eindeutig zu beantworten, können hier eigene sinnvolle Antworten notiert werden.</p>	<p>KV 3</p> <p>KV 4</p>
<p>Die Gruppen kommen mit ihren Ergebnissen in den Kinositz (Halbkreis vor der Tafel). Nacheinander werden die Fragen beantwortet.</p>	
<p>Im Klassenzimmer werden verschiedene Berichte (in mehrfacher Ausführung) ausgelegt. Von Vorteil ist es, wenn der Lehrer hier aktuelle Berichte aus der Tageszeitung oder aus dem Internet verwendet, bestenfalls stammen die Berichte aus dem Schulort. Ist das nicht möglich, können die Berichte von KV 5 hergenommen werden. Jeder Bericht hängt jeweils einmal vergrößert an der Tafel und wird mit einer Nummer versehen.</p> <p>Jeder Schüler erhält vier Presse-Karten, zu jedem Bericht eine.</p> <p>Die Schüler können zwischen Einzel- oder Partnerarbeit wählen.</p> <p>Sie gehen von Bericht zu Bericht und schreiben die Antworten auf die W-Fragen in Stichpunkten auf ihre Presse-Karte.</p> <p>Sind sie mit einem Bericht fertig, wird die ausgefüllte Karte zum jeweiligen Bericht an die Tafel geheftet.</p> <p>Fertige Schüler können damit beauftragt werden, passende Unfallskizzen zu zeichnen. Leistungsschwächere Schüler können weniger Karten bearbeiten.</p>	<p>KV 5</p> <p>KV 6</p>
<p>Die Klasse wird in vier Detektivgruppen unterteilt. Jede Detektivgruppe ist für die Kontrolle der Presse-Karten zu einem Bericht an der Tafel verantwortlich.</p> <p>Im Anschluss werden die vier Berichte vorgestellt und die W-Fragen dazu im Plenum beantwortet.</p> <p>Anhand der Beispiele wird der typische Aufbau eines Berichts besprochen.</p>	
<p>Als Hausaufgabe sollen die Schüler einen eigenen Bericht in einer Zeitung oder im Internet finden, ihn auf dem Arbeitsblatt einkleben und die W-Fragen dazu beantworten.</p> <p>Die Ergebnisse können anschließend im Klassenzimmer ausgestellt werden.</p>	<p>KV 7</p>

II: Wir schreiben einen Unfallbericht

<p>Zu Beginn der Stunde tauschen die Kinder in Vierergruppen ihre Hausaufgaben aus und kontrollieren, ob die W-Fragen bei den anderen Kindern richtig beantwortet wurden.</p>	<p>KV 7</p>
<p>Das Unfallbild von Stunde I wird erneut auf Folie gezeigt, die Antworten auf die W-Fragen wiederholt.</p> <p>Lehrer: <i>Zeitungsreporter Severin Schreiberling muss jetzt seinen Bericht über den Unfall schreiben.</i></p> <p>Es wird besprochen, was bei einem Unfallbericht beachtet werden muss:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Schreibe in der Vergangenheit.</i> 2. <i>Schreibe sachlich und informativ. Verwende keine wörtliche Rede.</i> 3. <i>Achte auf die richtige zeitliche Abfolge und Vollständigkeit.</i> 4. <i>Verwende verschiedene Satzanfänge.</i> <p>Das Merkblatt kann als Hilfestellung oder Ergebnissicherung dienen.</p>	<p>KV 1</p> <p>KV 8</p>
<p>Anschließend verfassen die Kinder in Partner- oder Einzelarbeit einen Bericht zum Unfallbild, das Arbeitsblatt aus Stunde I dient als Hilfe.</p>	<p>KV 4</p>

Jedem Schüler sollte ein Wörterbuch zugänglich sein, das klärt viele Rechtschreibfragen. Zusätzlich bleibt hier der Selbstlern-Charakter erhalten und der Lehrer wird entlastet.

Folgender Hinweis an die Schüler hat sich als hilfreich erwiesen: Wird in jede zweite Zeile geschrieben, bleibt ausreichend Platz für Verbesserungsvorschläge von Seiten der Lehrkraft oder der Mitschüler. Zudem können eigene Überarbeitungen besser hinzugefügt werden.

Mit den geschriebenen Texten kann je nach Leistungsstand der Klasse weiter gearbeitet werden. Sind die Schüler nach der Schreibphase noch aufnahmefähig, werden die Schülertexte paar- oder gruppenweise gegenseitig vorgelesen. Erste Meinungen können hier geäußert werden. Die Texte können aber auch zunächst zur Seite gelegt und dann zu einem späteren Zeitpunkt bzw. an einem anderen Tag wieder zur Hand genommen werden.

III: Schreibwerkstatt „Unfallbericht“

Lehrer: *Damit du ein Profi-Reporter wirst, musst du das Schreiben von Unfallberichten noch üben.*

Der Lehrer präsentiert die Materialien und die verschiedenen Möglichkeiten der Erstellung von Schreibprodukten in der Schreibwerkstatt zum Thema „Unfallbericht“:

- Die Schüler können einen Bericht zu einem der Unfallbilder schreiben. Informationen, die aus den Bildern nicht zu entnehmen sind, werden von den Schülern sinnvoll ergänzt. KV 9–17
- Die Schüler können mithilfe der Verkehrsbilder überlegen, was für ein Unfall dort passieren könnte, und einen Bericht dazu schreiben. KV 9+10
- Die Schüler können frei einen Unfallbericht schreiben. Mithilfe der Bildkarte „Straßenkreuzung“ können sie eine Skizze anfertigen oder den Unfall mit Spielfiguren nachstellen. Alternativ kann ein Spielteppich mit Straßen verwendet werden. KV 11
- Die Schüler können durch die Übung „Partnerbericht“ Berichte zu den Ideen ihres Partners schreiben. KV 12
- Am PC können die Schüler ihren fertigen Bericht abtippen, überarbeiten und ausdrucken. Typische „Zeitungsschriften“ sind z. B. „Times New Roman“ und „Simplified Arabic Fixed“. KV 13+14
- Die Vorlagen können je nach Bedarf genutzt werden. KV 15+16
- Das Arbeitsblatt „Augenzeugen berichten“ kann leistungsschwächeren Schülern als Hilfe dienen. KV 17

Für die Arbeit in der Schreibwerkstatt sollten Zeitungen mit Berichten, Internetzugang sowie Wörterbücher zur Verfügung stehen.

Bevor es losgeht, treffen sich alle Schüler im Sitzkreis und besprechen den Ablauf sowie die Regeln der Schreibwerkstatt.

Der Lehrer kann bestimmte Arbeitsschritte als Hilfestellung vorgeben:

1. *Auswählen des Materials*
2. *Beantworten der W-Fragen*
3. *Sammeln von Stichpunkten zum zeitlichen Ablauf*
4. *Verfassen des Berichts*
5. *Überarbeiten des Textes*
6. *Gestalten des Textes*
7. *Ausstellen/Präsentieren/Abheften, ...*

Die Schüler entscheiden selbst über die Wahl der Materialien und die Sozialform, der Lehrer steht beratend zur Seite. Je nach Leistungsstand kann ein Kind mehrere Unfallberichte anfertigen oder nur das Arbeitsblatt (KV 17) bearbeiten.

Reflexion:

Abhängig davon, über welchen Zeitraum sich die Schreibwerkstatt erstreckt, kann die Reflexion als Zwischenphase oder am Ende der Einheit erfolgen.

Die Schüler treffen sich im Sitzkreis und sprechen darüber, was sie in der Schreibwerkstatt erarbeitet haben und was ihnen schwer bzw. leicht fiel.

Abschließend erhalten die Kinder eine Urkunde.

KV 18

Für die regelmäßige Durchführung einer Schreibwerkstatt ist die Gestaltung eines separaten Raumes von Vorteil, dort können vielfältige Anregungen zum Schreiben (Ordner mit Bildern und Fotos, Wortsammlungen, Reizwörter, Gegenstände, Bücher, Schablonen, Handpuppen, ...) zur dauerhaften Nutzung verbleiben, ebenso wie die fertigen Schreibprodukte. In einer Schreibwerkstatt sollten außerdem gesonderte Schreib-, Computer- und Bastelarbeitsplätze vorhanden sein.

Steht jedoch kein eigener Raum zur Verfügung, lässt sich auch ein Klassenzimmer mit wenigen Handgriffen in eine Werkstatt verwandeln: In einer Materialecke werden verschiedene Papiersorten, Stifte, Bastelmaterialien u. Ä. bereitgestellt, die Tische der Schüler werden zu unterschiedlichen Arbeitsbereichen umfunktioniert und die Lesecke oder der Teppich dient als Ruheort. Außerdem werden Quellen zur Recherche (Wörterbücher, Internet, Bücher, ...) zur Verfügung gestellt.

Bei regelmäßiger Durchführung einer Schreibwerkstatt sollten bestimmte Rituale eingeführt werden, z. B. eine gemeinsame Besprechung am Anfang oder das Verteilen verschiedener Dienste.

Die geschriebenen Schülertexte aus der Schreibwerkstatt können innerhalb einer Schreibkonferenz überarbeitet werden. So wird die Selbst- und Fremdeinschätzung in extremem Maße geschult. Diese Art der Textüberarbeitung muss mit den Schülern jedoch trainiert und langsam eingeübt werden.

Hinweise zu den Materialien

- | | |
|----------------|---|
| KV 1+3 | Die Bildkarten werden auf Folie kopiert oder auf DIN A3 vergrößert und vom Lehrer nach Belieben angemalt. |
| KV 2 | Die Wortkarten werden vergrößert kopiert, laminiert und ausgeschnitten. |
| KV 5 | Bei Verwendung der Berichte werden diese mehrfach kopiert und stapelweise im Klassenzimmer ausgelegt. |
| KV 9–11 | Die Bildkarten werden mehrfach auf farbiges Papier kopiert und laminiert. |
| KV 12 | Für diese Bildkarte können Spielfiguren oder -fahrzeuge bereitgestellt werden, um den Unfall nachzustellen. |

Weiterführende Unterrichtsideen

- Die Schüler stellen einander interessante Berichte, die sie in der Zeitung finden, vor. Da es sich hier jeweils nur um einen kurzen Vortrag handelt, kann die Methode des Präsentierens auf diese Weise unkompliziert geschult werden (→ *Präsentieren*).
- Andere berichtende und informierende Textsorten werden erarbeitet und verfasst (z. B. Bericht über ein Fest, Wetterbericht, ...).
- Da das Schreiben von Berichten eng mit dem Medium Zeitung verknüpft ist, kann ein größeres Projekt zum Thema „Zeitung“ durchgeführt werden. Hier können Fragen aufgegriffen werden wie z. B. *Welche Zeitungen gibt es? Aus welchen Teilen besteht eine Zeitung? Wie entsteht eine Zeitung?*
- Es wird eine eigene Zeitung erstellt, die über verschiedene Ereignisse innerhalb der Klasse, der Schule oder des Ortes berichtet.
- Das Thema „Unfall“ wird vertieft (Verhalten und Gefahren im Straßenverkehr, Notruf, ...) (→ *Sachunterricht*).

Bildkarte „Unfallbericht“



Wer?

Was?

Wo?

Wann?

Wie?

Warum?

Welche Folgen?

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Offener Unterricht Deutsch - praktisch Klasse 4

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

